

Martinsbote ***April-Mai-Juni*** ***2011***



Liebe Eltern, liebe Kinder!

Wir wünschen allen Familien ein gesegnetes Osterfest!

Das Team des Evangelischen Kindergartens

„Sankt Martin“

Am Mittwoch nach dem Osterfest (27.04.2011) wollen wir mit den Kindern Ostern feiern.

Es wäre schön, wenn Ihr Kind an diesem Tag um 8.00 Uhr zum Osterfrühstück im Kindergarten sein könnte. Um 10.00 Uhr wollen wir eine kleine Andacht in der Kirche halten. Die Kinder werden die Geschichte von den Emmausjüngern hören. Wenn die Kirchentür aufgeht, können die Kinder Ostereier suchen.

In der vorigen Woche haben wir ein neues Projekt für die Kindergartenkinder gestartet. Wir haben einen „Kochclub“ gegründet. Einmal pro Woche können interessierte Kinder, - unter Sternis Anleitung -, Mittagessen für alle Kinder kochen oder einen Kuchen backen. Beim ersten Mal machten die Kinder einen Nudelsalat. Es hat ihnen mächtig viel Spaß gemacht.

Große Dinge werfen ihre Schatten voraus!

Am 05.05.2011 wollen wir unser Frühlingsfest im Kindergarten feiern.

Ab 16.00 Uhr wollen wir mit den Kindern gemeinsam einen schönen Nachmittag verbringen. Wir suchen einen Papa oder eine Mama oder einen Opa oder, oder ..., der oder die sich um den Grill und seine Würstchen kümmern könnte.

Die Kochclubkinder werden einen Nudelsalat machen. (Sie haben darin ja schon Erfahrungen!)

Alles, was an diesem Nachmittag gebastelt oder gestaltet wird, soll am Sonntag im Familiengottesdienst „eingesetzt“ werden.

Diesen Gottesdienst wollen wir mit allen Kindern des Kindergartens gestalten. Es ist Muttertag (08.05.2011 um 10.30 Uhr) und wir proben jetzt schon heimlich. Wir laden zu diesem Gottesdienst besonders alle Mamas und Omas ein. Natürlich können auch die Papas und Opas mitkommen!

Wir treffen uns noch einmal zur Planung am 28.04.11 (16.30 Uhr).

Am 11.05.2011 besucht uns ein Zauberer und will alle Kinder in seine „Zauberwelt“ entführen. (10.15 Uhr - Kosten pro Kind 3.00 €)

Wir freuen uns sehr darauf!

Unser Kita-Förderverein hat Geburtstag. Er ist in diesem Jahr 10 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass wollen wir uns zu einem Elternkaffee treffen. (09.06.2011 - um 16.00 Uhr) Mal schauen, was uns da noch einfällt!?

Manuela Großmann und Romy Tusche besuchen bis Ende August eine Langzeitfortbildung und werden einige Male am Mittwoch nicht im Kindergarten sein. Wir wünschen den beiden viel Spaß beim „drücken der Schulbank“.

Es dauert nicht mehr lange und Nele, Stevi, Antonia, Hennes, Emily, Emma und Anne sind Schulkinder. Und „7 kleine Zwerge“ werden wir im neuen Schuljahr in unserem Haus begrüßen können.

Wir haben im Team viel und lange über das neue Schuljahr gesprochen und überlegt, wie wir die Gruppen aufteilen. Uns ist dabei sehr wichtig, dass wir jedem Kind die besten Voraussetzungen für seine Entwicklung, - entsprechend unserer Möglichkeiten -, schaffen können.

Manuela Großmann hat 16 Kinder in ihrer Gruppe. Hier wird sich nichts verändern. Ramona Flemming wird in die Kinderkrippe wechseln und die neuen Kinder aufnehmen. Romy wird mit ihren Kindern in den Früh- und Spätdienstraum wechseln.

Kristin wird mit den Kindern in den Regenbogenraum nach oben ziehen und die Kinder übernehmen, die jetzt bei Ramona in der Gruppe sind und nicht in die Schule kommen.

Joschua Hübsch kommt in die Gruppe von Kristin, Hanna Rose und Isabella Stutzmann werden zu Romy in die Gruppe gehen.

Wir haben uns bei dieser Entscheidung am Alter und am Entwicklungsstand der Kinder orientiert.

Theresa Staude-Stampe wird mit in die Gruppe von Kristin gehen und sich speziell um die jüngeren Kinder kümmern.

Ebenso werden die Vorschulkinder, unsere neuen Wackelzähne, eine besondere Rolle im nächsten Schuljahr spielen. Nach den Herbstferien werden sie jeden Donnerstag in der Vorschule mit Frau Möwitz viel lernen. Und die Dienstage werden die Wackelzähne viel unterwegs sein.

Zwei haben wir noch!

Emily knuddelt und kuschelt mit Mama Bieling: „Mama du bist so süß und so kuschelig. Ich mag dich gar nicht mehr loslassen, ich bleib für immer (!) bei dir.“ Auf meine Rückfrage „Wie jetzt: für immer? Meinst du auch wenn du groß und erwachsen bist?“ darauf meine Tochter: „Nein dann nicht mehr, dann bist du ja schon alt und schrumpelig.“

Anika B. (2,2 Jahre): Wir sitzen am Tisch und schauen uns die buntbemalten Ostereier an. „Sind die Ostereier schön!“ sagte ich. „Opaei!“ bekam ich zur Antwort. „Das ist ein Osterei, Anika.“ Sie schaute mich an. „Opaei!“ „Das sind Ostereier!“ Ihre Lippen kräuselten sich leicht. Ihr Körper nahm eine Spannung an.

Ihre himmelblauen Augen verengten sich zu tiefblauen funkelnden Schlitzern. Sie fixierte sich voll auf mich. „Opaei!!!“. Nachdem mir die Mama erzählt hat, dass bei ihr auch der „Opahase“ kommt, habe ich kapituliert.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein fröhliches „Opaeier“ suchen.

Monika Bischoff